

Luftsportdepesche Rhein-Main-Saar Ausgabe Nr. 21 vom 10. November 2013

• Vortragsreihe „Talk im Tower“ der TU Darmstadt

Wie immer findet im Wintersemester die äußerst beliebte Vortragsreihe „Talk im Tower“ der TU Darmstadt statt. Da im Wintersemester 2013/2014 zudem das Jubiläum „100 Jahre Luftfahrtforschung an der TU Darmstadt“ gefeiert wird, wird aus diesem Anlaß eine entsprechende Ausstellung präsentiert, zu deren Eröffnung bereits am 13. November 2013 Prof. Dr. Wörner einen Festvortrag im Audimax der TU Darmstadt halten wird. Das vollständige Vortragsprogramm liegt dieser Luftsportdepesche als PDF Dokument anbei.



100 Jahre Luftfahrtprofessur
an der Technischen
Universität Darmstadt

Public Lecture und Eröffnung der Ausstellung

100 Jahre Luftfahrtprofessur an der
Technischen Universität Darmstadt

Am 13.11.2013 im Audimax S1/01/A1 ab 19.00h

Programm

Grußworte

- Prof. Dr.-Ing. Cameron Tropea
Leiter des Fachgebietes
Strömungslehre und Aerodynamik (SLA)

Public Lecture:

Festvortrag

- Prof. Dr.-Ing. Johann-Dietrich Wörner
Vorsitzender des Vorstands des Deutschen Zentrums
für Luft- und Raumfahrt (DLR)

Vorstellung des Ausstellungsprojektes

- Andreas Göller M.A.
Leiter des Universitätsarchivs der Technischen
Universität Darmstadt

Die Ausstellung ist vom 14.11.2013 bis 20.01.2014,
Werktags von 8.00-22.00h im
Karo5, Karolinenplatz 5, 64289 Darmstadt,
zu besichtigen.



• **Technische Fortbildung beim Luftsportverband Rheinland-Pfalz e.V.**

Die Fliegerkameraden vom Luftsportverband Rheinland-Pfalz e.V. möchten erneut an den 16. November 2013 erinnern. Am kommenden Samstag findet im Technikzentrum in Bad Sobernheim am Flugplatz Domberg die Technische Fortbildung ab 10.00 Uhr statt. Als Themen sind u.a. geplant: Vorstellung des Bespannmateriale Oratex, Erlebnisbericht einer ACAM-Überprüfung, Arbeitssicherheit, Qualitätssicherung sowie Neues vom Bundesausschuß Technik. Anmeldungen, auch gruppenweise unter Nennung der Gruppengröße, können per E-Mail, per Fax oder schriftlich an den Luftsportverband Rheinland-Pfalz e.V. gesendet werden. Die E-Mail-Adresse lautet info@lsvrp.de.

• **Hessischer Segelfliegertag in Schwalmstadt/Ziegenhain**

Ebenso soll an den hessischen Segelfliegertag am Samstag, den 16. November 2013 erinnert werden, der in der Kulturhalle am Alleepplatz in Schwalmstadt stattfinden wird. Trainern werden übrigens für die Teilnahme am Segelfliegertag 5LE angerechnet. Insbesondere geht es um die Ehrung der erfolgreichen Segelflugpiloten in der vergangenen Saison sowie um die Vergaberichtlinien des Verbandsflugzeuges „ARCUS“. Absehen davon soll der Segelfliegertag eine willkommene Möglichkeit bieten, Fliegerkameraden wiederzusehen und sich auszutauschen. Das vollständige Programm kann im Internet unter der Adresse <http://www.fsv-schwalm.de> angeschaut werden; zudem liegt es dieser Luftsportdepesche als PDF Dokument anbei.

• **Luftsportjugend vor die Fernsehkamera**

Seit einigen Jahren gehört der YouTube-Kanal des Hessischen Luftsportbundes wie auch die Facebook-Gruppe oder das Vereinsportal zu den Marketing-Instrumenten im Bereich der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Mit über 100.000 Videoaufrufen im letzten Jahr hat sich dieser YouTube-Kanal als durchaus erfolgreiches Werkzeug etabliert, um Aufmerksamkeit zu schaffen bzw. darüber Werbung für den Luftsport zu machen. Das Referat Presse- und Öffentlichkeitsarbeit möchte in den kommenden Wintermonaten weitere Videofilme produzieren, die jedoch keine fliegerischen Aktionen zeigen, sondern junge Luftsportlerinnen und Luftsportler im Interview zeigen. In kurzen Videosequenzen (maximal 90 Sekunden) sollen Pilotinnen und Piloten vor der



Fernsehkamera erklären, wie und warum sie sich für eine bestimmte Luftsportart entschieden haben. Dabei spielt es keine Rolle, welche Luftsportart ausgeübt wird: Egal, ob Segelflug, Modellflug, UL, etc., sollen Jugendliche oder junge Erwachsene in einem Kurzportrait sich selbst vorstellen, ihren Verein erwähnen und Aussagen zu ihrer Ausbildung machen.

Ziel soll es sein, anderen Jugendlichen (Außenstehenden) das Thema „Luftsport“ in Form von Videofilmen näher zu bringen und dabei indirekt Werbung für die Ausbildung im Luftsportverein/Modellflugverein zu machen. Wer Interesse hat, bei den Fernsehaufnahmen aktiv mitzuwirken, meldet sich bitte beim Pressereferenten des Hessischen Luftsportbundes, Herrn Markus Lenz, unter der E-Mail-Adresse pressebox@hlb-info.de. Die Videoaufnahmen sollen im heimischen Luftsportverein und/oder in der Flugzeughalle gedreht werden.

Die drei Werbeinstrumente des Hessischen Luftsportbundes:

- 1) Facebook = <http://www.facebook.com/luftsportbund>
- 2) Vereinsportal = <http://www.hessischer-luftsportbund.de>
- 3) YouTube = <http://www.youtube.com/LUFTSPORTBUND>

• Hessische Juniorenmeisterschaft 2014

Der eine oder andere hat es vermutlich bereits gehört: Im nächsten Jahr wird die Luftsportjugend Hessen gemeinsam mit der LSG Breitscheid e.V. die Hessische Juniorenmeisterschaft 2014 ausrichten. Als Sportleiter konnte Tobias Nikkel, der Landesjugendleiter der Hessischen Luftsportjugend, den zweifachen Weltmeister, Fliegerkamerad Werner Meuser, gewinnen. Die Ausschreibungsunterlagen sowie die Meldebögen zur Hessischen Juniorenmeisterschaft 2014 liegen dieser Luftsportdepesche als PDF Dokument anbei.

• 22. Internationale Luftfahrtmesse AERO im April 2014

Im Zeitraum vom 9. bis zum 12. April 2014 wird einmal mehr die wichtigste Messe für die allgemeine Luftfahrt in Friedrichshafen stattfinden. In elf Messehallen werden rund 600 Aussteller aus 30 Ländern die Innovationen der Branche präsentieren. Vom Ultraleichtflugzeug und Gyrocopter bis zum zweimotorigen Propeller-Flugzeug, vom Hubschrauber bis zum Business Jet, etc. Die



AERO zeigt die Faszination des Fliegens in allen Facetten. Besonders interessant dürfte auch wieder die Jobbörse „AeroCareer“ der allgemeinen Luftfahrt sein, worüber Studenten und Berufstätige umfassend über Berufsbilder und Ausbildungsmöglichkeiten in der Luftfahrt informiert werden. Weitere Informationen können unter <http://www.aero-expo.com> abgerufen werden.

- Übersicht der beigefügten PDF Dokumente

- 01) Luftsportdepesche Nr. 21 vom 10. November 2013
- 02) Vortragsreihe „Talk im Tower“ der TU Darmstadt
- 03) Programm Hessischer Segelfliegertag in Schwalmstadt/Ziegenhain
- 04) Ausschreibung Hessische Juniorenmeisterschaft 2014
- 05) Meldebogen Hessische Juniorenmeisterschaft 2014

Herausgeber der „Luftsportdepesche“ und Verantwortlicher im Sinne des Pressegesetzes:

ISSN 1869-8603 | Hessischer Luftsportbund e.V. + Aero Club Saar e.V. + Luftsportverband Rheinland-Pfalz e.V.

Autor: Markus Lenz, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit | E-Mail-Kontakt: post@luftsport-rhein-main-saar.de

Der Hessische Luftsportbund e.V. ist eingetragen beim Registergericht der Stadt Darmstadt, VR 1112

Der Aero Club Saar e.V. ist eingetragen beim Registergericht der Stadt Saarbrücken, VR 2416

Der Luftsportverband Rheinland-Pfalz e.V. ist eingetragen beim Registergericht der Stadt Bad Kreuznach, VR 538

Ausschreibung Hessische Juniorenmeisterschaften 2014 - Breitscheid



1. Zweck der Veranstaltung

- Förderung des Streckenfluges
- Heranführung des Nachwuchses an den Leistungssegelflug
- Förderung der Jugend außerhalb der Vereine
- Training für D/C Kader
- Ermittlung des Hessischen Juniorenmeister

2. Veranstalter

Veranstalter ist die Luftsportjugend Hessen,
Ausrichter ist die LSG Breitscheid e.V.

3. Ort und Termin

3.1 Ort

Verkehrslandeplatz Breitscheid (EDGB)

3.2 Termine

Anreise	bis	Freitag	27.06.2014	19:00 Uhr
Dokumentenkontrolle	bis	Freitag	27.06.2014	20:00 Uhr
Eröffnungsbriefing		Freitag	27.06.2014	20:15 Uhr
Wertungsflüge	von	Samstag	28.06.2013 bis Freitag	04.07.2014
Siegerehrung		Samstag	05.07.2013	11:00 Uhr

3.3 Kontakt

Anfragen, Schriftverkehr, Emails bezüglich der Hessischen Juniorenmeisterschaft an:

Tobias Nickel
Brückenstraße 13
35630 Ehringshausen
Mail: tobias.nickel@luftsportjugend-hessen.de
Telefon: 0151-42346786

4. Grundlagen und Regeln

4.1 Regeln

Der Wettbewerb wird ausgerichtet nach:

- Dieser Ausschreibung
- Den Ausführungsbestimmungen die noch folgen,
- Evtl. erforderlichen Abweichungen, die im Eröffnungsbriefing oder im Tagesbriefing bekannt gegeben werden.

4.2 Fairness:

Von jedem Teilnehmer wird erwartet, dass er sich sportlich fair verhält und immer auf seine und die Sicherheit andere bedacht ist.

Ausschreibung Hessische Juniorenmeisterschaften 2014 - Breitscheid

4.3 Kollisionswarnungen

Ein funktionierendes FLARM oder FLARM- kompatibles Kollisionswarngerät ist für alle teilnehmenden Flugzeuge Pflicht.

Die Funktion ist sicher zu stellen, eine Deaktivierung während des Fluges ist nicht gestattet.



4.4 Luftraumverletzung

Luftraumverletzungen werden gemäß Strafpunktecatalog behandelt, bei Wiederholung mindestens mit der Disqualifikation für den Wertungstag bestraft.

Einflüge in nicht nutzbare, weil nicht freigegebene Lufträume, ggf. auch mit vorgeschriebener Freigabe durch die Flugsicherung, sind nur zum Zweck der Landung erlaubt. Der Flug muss mit der Landung innerhalb entsprechenden Gebietes enden. Ansonsten wird der Einflug als Luftraumverletzung gewertet.

4.5 Doping:

Die Anti-Doping-Ordnung (ADO) des DaeC kommt nicht zur Anwendung. Die Teilnehmer sind somit nicht verpflichtet für einzelne Medikamente eine Ausnahmegenehmigung beim DAeC zu beantragen. Es gelten die an die Flugtauglichkeit gebundenen Regeln zur Medikamenteneinnahme.

5. Wettbewerbsleitung

Wettbewerbsleiter: Tobias Nickel/ Enrico Busch- Hecht

Sportleiter: Werner Meuser

6. Klassen

Die Meisterschaft wird in folgenden Klassen ausgerichtet:

- Clubklasse (Indexwertung)
- Standardklasse

In der Clubklasse wird grundsätzlich ohne Wasserballast geflogen. Bei der Standardklasse kann die Wettbewerbsleitung aus Sicherheitsgründen einen Verzicht auf Wasserballast anordnen.

Die Wertung in der Clubklasse erfolgt nach DAeC Wettbewerbsordnung mit Index.

7. Teilnehmer

7.1 Teilnehmerberechtigung

Teilnehmerberechtigt sind alle gültigen angemeldeten Piloten,

- bei denen persönlichen Papieren und die des Flugzeuges beanstandungsfrei sind.
- Alle Piloten müssen beim hessischen Landesverband gemeldet sein
- zwischen 16 und 25 Jahren sein

Bei einer zu großen Anzahl von Meldungen entscheidet ein geeignetes Auswahlverfahren über die Teilnahme. Bereits überwiesene Gebühren werden natürlich erstattet.

Ausschreibung Hessische Juniorenmeisterschaften 2014 - Breitscheid



7.2 Minderjährige Teilnehmer

Teilnehmer, die bei Beginn der Veranstaltung noch nicht volljährig sind, benötigen die schriftliche Einverständniserklärung eines Erziehungsberechtigten auf dem Meldeformular.

8. Dokumente

Dem Veranstalter müssen auf Aufforderung folgende Dokumente vorgelegt werden:

- Gültiger Luftfahrerschein mit eingetragener Startart Flugzeugschlepp, Flugbuch, bis mindestens zum 05.07.2014 gültiges Medical
- Eintragungsschein, Lufttüchtigkeitszeugnis, gültiger Nachprüfschein, Bordbuch, Flug- und Betriebshandbuch, Genehmigung der Luftfunkstelle, Haftpflichtversicherungsnachweis, gültig geprüfter Fallschirm

Die Sorgfaltspflicht bezüglich der Verkehrssicherheit des Fluggeräts, für das Vorhandensein des gesetzlichen und vom Veranstalter geforderten Unterlagen obliegt dem Teilnehmer.

9. Meldungen und Meldegebühr

9.1 Meldeformular

Die Teilnehmermeldungen erfolgen immer auf dem Meldeformular. Dieses kann

- per Email(eingescannt in allen Original Unterschriften) an:
tobias.nickel@luftsportjugend-hessen.de
- oder per Post an:
Tobias Nickel
Brückenstraße 13
35630 Ehringshausen

erfolgen.

Nicht vollständig ausgefüllte Meldeformulare sind ungültig.

9.2 Meldeschluss

Meldeschluss ist der 18. April 2014, es gilt der Eingang der vollständigen Meldung beim Veranstalter.

Ausschreibung Hessische Juniorenmeisterschaften 2014 - Breitscheid



9.3 Gebühren

Die Meldegebühr beträgt Euro 50/ Flugzeug.

Meldungen sind nur gültig, wenn die Meldegebühr bis zum Meldeschluss auf das Konto der Luftsportjugend Hessen unter der Angabe Wettbewerb mit Teilnehmernamen eingegangen ist.

9.4 Bankverbindung

Sparkasse Darmstadt

BLZ: 50850150

Konto Nr: 746282

Kontoinhaber: Hessischer Luftsportbund Landesjugend

Stichwort: „Wettbewerb“ und „Teilnehmernamen“

10. Startart

Der Start erfolgt im Flugzeugschlepp. Jeder Teilnehmer sollte am Start ein Schleppseil bereit halten. Wenn der Start an der Schwerpunktkupplung erfolgt, ist mindestens die gesetzliche Regelung einzuhalten, was bei Flugzeugen mit Schwerpunktkupplung bei der Dokumentenkontrolle überprüft wird.

Die Schleppgebühr auf 600m Höhe beträgt Voraussicht für Einsitzer Euro 28,00.

Sie werden vor Wettbewerbsbeginn bekannt gegeben.

11 Flugdokumentationen

11.1. Beurkundung

Die Beurkundung von Start, Abflug, Umrundung, Ankunft und Landung erfolgt ausschließlich mit IGC- zugelassenen Flugdatenloggern.

Lokale Ausführungsbestimmungen, insbesondere Regelungen des Abflug- und des Zielflugverfahrens und der Flugauswertung über Loggersysteme behält sich der Ausrichter.

11.2. Flugmeldung

Jeder Teilnehmer muss eigenständig in der Lage sein, seine Flugdaten über WLAN oder über bereitgestellte PCs selbst auf den Auswerteserver zu laden.

12. Sonstiges

12.1 Camping

Am Flugplatz Breitscheid steht ausreichend Platz für Zelte und Wohnwagen zur Verfügung. Die Gebühren für die Dauer des Wettbewerbs betragen incl. Strom und Wasser:

Wohnwagen/Campingbus : 45€

Zelt : 30€

Ausschreibung Hessische Juniorenmeisterschaften 2014 - Breitscheid



12.2 Rückholer/ Helfer

Jeder Pilot ist selbst dafür verantwortlich, dass im Fall einer Außenlandung seine Rückholer organisiert wird!

Für jedes Flugzeug muss eine Mannschaft zu Verfügung stehen.

Die Betriebsflächen des Flugplatzes dürfen nur soweit es unumgänglich ist, z.B. beim Flugzeug-Transport oder

Abholen / Abstellen der Hänger befahren werden.

Für die Anhänger sowie für das Auf- und Abrüsten ist ein besonderes Abstellfeld ausgewiesen.

Anschriften und Telefon:

Flugplatz Breitscheid, Am Flugplatz , 35767 Breitscheid

Telefon: Flugplatz: +49 (0)2777 / 6306

Meldeformular Hessische Juniorenmeisterschaften 2014 - Breitscheid



1. Teilnehmer

Name, Vorname

Geburtstag

Str./PLZ/Ort:

Telefon/Mobil- Pilot:

Telefon/ Mobil- Bodenmannschaft:

Email:

Verein:

Klasse

WBK

2. Meldegebühr

Ich habe die Nenngebühr auf das angegebene Konto überwiesen.

Ich weiß, dass meine Meldung nicht gültig ist, wenn die Nenngebühr nicht bezahlt ist.

3. Klasse und Flugzeug

Clubklasse Standardklasse

Flugzeugtyp: Kennzeichen:..... WBK:.....

Startart: F- Schlepp

Ich starte im F- Schlepp an der Bugkupplung

Flugzeug Eigentümer (Name/ Adresse) :

4. Camping

Auf dem Flugplatz: JA Nein Wenn JA: Zelt Wohnwagen

Der Teilnehmer erklärt für sich und seine Mannschaft, dass sie die Ausschreibung gelesen haben und dass sie die Lehrganggrundlagen und -Regeln anerkennen werden. Die Nenngebühr ist auf das in der Ausschreibung angegebene Konto überwiesen. Die erforderlichen Papiere werden bei der Dokumentenkontrolle vorgelegt.

Ort, Datum

Unterschrift des Teilnehmers

Der o.a. Teilnehmer ist Mitglied unseres Vereins:

Für den Vorstand

Meldeformular Hessische Juniorenmeisterschaften 2014 - Breitscheid

Enthaftungserklärung:

Der Teilnehmer nimmt für sich und seine Mannschaft zur Kenntnis, dass die LSG Breitscheid e.V. als Ausrichter weder für Personen und Sachschäden, die Teilnehmer oder Mannschaftsmitglieder erleiden, noch für Personen und Sachschäden, die von den Teilnehmern oder Mannschaftsmitgliedern gegenüber Dritten verursacht werden, haftet. Der Teilnehmer erklärt mit der Abgabe der Meldung, daß er außer in Fällen, in denen Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit von Personen, die im Auftrag des Veranstalters oder Ausrichters gehandelt und einen Schaden verursacht haben, auf alle Schadenersatzansprüche gegenüber dem Veranstalter und dem ausrichtenden Verein verzichtet. Wenn der Teilnehmer mit einem in fremdem Eigentum stehenden Flugzeug an einem Wettbewerb teilnimmt, erklärt der Eigentümer des Flugzeugs, dass er die oben angeführte Haftungsbeschränkung auch gegen Ansprüche, die er als Eigentümer erheben könnte, anerkennt.



Ort, Datum _____

Teilnehmer

Gesetzlicher Vertreter bei Minderjährigen

Ort, Datum _____
Eigentümer des Flgz., das im Wettbewerb von dem oben unterzeichnenden Teilnehmer geflogen wird.



Hessischer Segelfliegertag 2013

Samstag 16. November
10:00 Uhr

Ziegenhain
Kulturhalle am Alleeplatz,
Steinweg 6
34613 Schwalmstadt



Fotos: Heike Knauff-Oliver



 **SCHWALMSTADT**
Hessisch · Herzlich · Innovativ

Tagesordnung

1. Eröffnung des Segelfliegertages,
Begrüßung der Ehrengäste und Grußworte
2. Hauptversammlung der Sportfachgruppe
Segelflug, Feststellung der
Beschlussfähigkeit
3. Anträge zur Tagesordnung
4. Bericht des Vorsitzenden zum laufenden
Geschäftsjahr 2013
5. Haushalt, aktueller Stand
6. Stand ARCUS
7. Charterbedingungen und Übergabeprotokoll
ARCUS
8. Ausschreibung „Kümmerer“ für das
Verbandsflugzeug
9. Schließung des alten Beschlussbuches und
Eröffnung eines neuen Beschlussbuches
10. Informationen
11. Sonstiges
12. Ehrung DMST

Anlagen: Charterbedingungen und
Übergabeprotokoll
ARCUS Beschlussbuch, Ausschreibung
Kümmerer

Mittagspause

(für das leibliche Wohl ist gesorgt)

Programm des Segelfliegertages

Offizieller Beginn 13.00 Uhr

- 13:00 Uhr Sicherheit durch Training
Strömungsabriss in
allen Fluglagen**
Referentin: Tine Kirchberg,
Kunstfluggemeinschaft Hessen
- 13:30 Uhr Drum Bun: Segelfliegen
in der Walachei, in
Transsilvanien und in den
Karpaten**
Referent: Christoph Maul,
Akaflieg Frankfurt – ein Reisebericht
- 14:15 Uhr Die Spezialvorhersagen des
Deutschen Wetterdienstes für den
Segelflug-
Neues und Informatives**
Referent: Michael Noll –DWD
- 15:00 Uhr Deutsche Meisterschaft
18m- Klasse 2013 Mengen-
Eine Nachbetrachtung**
Referent: Werner Meuser,
Deutscher Vizemeister 2013
- 15:45 Uhr „CISM - Critical Incident
Stress Management“**
Referent: N.N

Wir danken der Stadt Schwalmstadt
und der Kreissparkasse Schwalm-Eder,
für die freundliche Unterstützung!



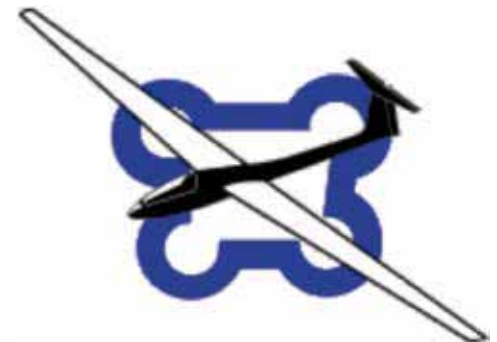
16:15 Uhr „Faszination Alpensegelflug“

– Film in Full HD von und mit
Manfred Karp

DVD's werden von Manfred
Karp verschenkt, mit der
Bitte um eine Spende
zugunsten der
Christoffel- Blindenmission

**Ausklang und Ende des
Segelfliegertages
gegen 17:00 Uhr**

Organisation des Hessischen
Segelfliegertages 2013 hat die
Flugsportvereinigung Schwalm e.V.



Der August-Euler-Flugplatz

Der Euler-Flugplatz zählt zu den Pionierstätten der deutschen Luftfahrt. Er war Tummelplatz der frühen Aeronauten auf dem Griesheimer Sand. Der berühmte Flieger und Konstrukteur August Euler begann dort Fluggeräte zu bauen, bildete Piloten aus und stellte 1910 den ersten Dauerflug-Weltrekord auf. Eng verbunden mit der Luftfahrtforschung, insbesondere mit dem Segelflug, bot die Technische Hochschule Darmstadt bereits 1911 die ersten Vorlesungen zur Flugtechnik an und richtete im Jahr 1913 den ersten ordentlichen Lehrstuhl für Flugtechnik ein.



Unsere diesjährige Veranstaltungsreihe einleitend, laden wir Sie zunächst zum Festvortrag von Prof. Dr.-Ing. Johann-Dietrich Wörner ein. Professor Wörner wird die Ausstellung „100 Jahre Luftfahrtforschung an der Technischen Universität Darmstadt“ mit einem Festvortrag eröffnen.

Ort der Veranstaltung ist das Audimax der TU.

Im laufenden Wintersemester haben wir insgesamt noch vier weitere Vorträge für Sie zusammengestellt. Diese finden dann wie gewohnt im Towergebäude auf dem Euler-Flugplatz in Griesheim statt. Sie behandeln unterschiedlichste Themen aus der Luftfahrt und wecken hoffentlich auch diesmal Ihr Interesse.

Der erste Vortrag findet im Audimax der TU Darmstadt statt.

Alle weiteren Vorträge im:

Towergebäude
Griesheimer Sand
August-Euler-Flugplatz 7
64295 Darmstadt

Griesheim:
Straßenbahnlinie 9
Haltestelle:
Flughafenstraße

Technische Universität Darmstadt
Fachgebiet Strömungslehre und Aerodynamik
Flughafenstr. 19, 64347 Griesheim
E-Mail: stenger@aero.tu-darmstadt.de

Bildnachweise:

Titelbild

Peter Almond, Aviation - the Early Years, Köln 1997, S. 119

Rückseite:

Martin Stenger, TU Darmstadt

Talk im Tower

August-Euler- Flugplatz

Natur, Technik und Geschichte
des Fliegens

Einladung zu Vorträgen im Towergebäude

Wintersemester 2013/14



13. November 2013, Beginn 19.00 Uhr

**Eröffnung der Ausstellung – Festvortrag -
„100 Jahre Luftfahrtforschung an der TUD“**

**Veranstaltungsort Audimax der TU Darmstadt
Stadtmitte, Karolinenplatz 5**

Prof. Dr.-Ing. Johann-Dietrich Wörner,
Vorsitzender des Vorstandes des Deutschen Zentrums
für Luft- und Raumfahrt (DLR) in Braunschweig

Beeinflusst von einem flugtechnisch regen Umfeld im
Darmstädter Raum gab es im Jahr 1909 erstmals eine
aeronautische Vorlesung an der Großherzoglichen
Technischen Hochschule in Darmstadt.

Mit Beginn des Wintersemesters 1913 wird an der
Technischen Hochschule Darmstadt ein Lehrstuhl für
„Luftschiffahrt und Flugtechnik“ eingerichtet. Berufen
wird der leitende Ingenieur der Fliegerstation
Döberitz, Dipl. Ing. Carl Eberhardt.

Aus Anlass diesen Jubiläums zeigt die TU Darmstadt
eine Ausstellung im „Karo 5“. Wir laden Sie ein zur
Eröffnung mit Festvortrag durch Prof. Dr.-Ing.
Johann Dietrich-Wörner, dem vormaligen
Präsidenten der TH/TU Darmstadt von 1995-2007.
Zu dieser Veranstaltung veröffentlichen wir noch eine
gesonderte Einladung

12. Dezember 2013, 18.00 -19.30 Uhr

„Fliegen mit Körperbehinderung“:

Michael Amtmann, Flugsportclub Aschaffenburg

Michael Amtmann, ein begeisterter Flieger, erhielt
aufgrund einer Gehbehinderung jahrelang keine
Fliegertauglichkeit und durfte daher nicht selbst als
aktiver Pilot tätig werden. Er war als Copilot bei
nationalen und internationalen Flugwettbewerben
sehr erfolgreich und erreichte mit Engagement und
Beharrlichkeit, dass auch die deutschen Behörden den
Weg ins Cockpit als lizenzierter Pilot für Menschen

mit körperlichen Einschränkungen frei machen.
In seinem Vortrag werden anhand zahlreicher Beispiele
Menschen mit teils erheblichen Körperbehinderungen
vorgestellt, die im Luftsport und teilweise auch in der
gewerblichen Luftfahrt aktiv sind. Die aktuelle rechtliche
Situation wird erläutert, und es werden Adaptionen von
Fluggeräten beschrieben, die verschiedene körperliche
Handicaps auszugleichen vermögen.

23. Januar 2014, 18.00 -19.30 Uhr

**„Streckensegelflug- 1000 km aus der Mitte
Deutschlands“**

Siegfried Samson, Aero-Club Langenselbold

Herr Samson stellte am 12. Mai 2012 einen Deutschen
Doppelrekord im Segelflug auf. Mit 1005,1 Kilometern
absolvierte er die größte jemals in Deutschland geflogene
Dreieckstrecke in der 18-Meter-Klasse. Die bei diesem
Flug erzielte Geschwindigkeit betrug 101,69 km/h und
überbot den bisherigen Rekordhalter um 6 km/h.

Herr Samsons Vortrag wird vom Streckensegelflug in
Deutschland handeln.
Er beschreibt seinen Rekordflug vom 12.05.2012
einschließlich der meteorologischen Vorbereitung.
Abschließend zeigt er einige Impressionen aus dem AC
Langenselbold zum Sieg der World League 2008.

20. Februar 2014, 18.00 -19.30 Uhr

**„Das größte Fliegerfest der Welt - 60 Jahre EAA
AirVenture“**

Peter Raab, Förderverein August-Euler-Luftfahrtmuseum

Die EAA Airventure findet jedes Jahr Ende Juli/Anfang
August auf dem Wittman Regional Airport in Oskosh,
Wisconsin in den USA statt.

Veranstaltet wird dieses Treffen von der Experimental
Aircraft Association (EAA), einer Vereinigung mit ca.
170.000 Mitgliedern. Bis zu 14.000 Flugzeuge, vom
kleinen Ultraleichtflieger bis zum Jumbo Jet, nehmen
daran teil. Die 600.000 Besucher der einwöchigen
Veranstaltung erleben ein tägliches Flugprogramm
und können bei 800 Ausstellern alles kaufen, was das
Fliegerherz begehrt.

Peter Raab nimmt seit 30 Jahren jedes Jahr an der
Veranstaltung teil. Er betreut als Volunteer im
Internationalen Zelt die deutschen Besucher. Er wird
Ihnen in einem interessanten Vortrag von dieser
Veranstaltung berichten.

20. März 2014, 18.00 -19.30 Uhr

„Prinz Heinrich von Preußen“

Andreas Göller, TU Darmstadt

Zu den schillernden Persönlichkeiten der deutschen
Luftfahrtgeschichte vor dem Ersten Weltkrieg gehört
zweifellos der preußische Prinz Heinrich, der jüngere
Bruder Kaiser Wilhelms II. Seine Leidenschaft für die
Marine und die moderne Verkehrstechnik machten ihn
schon für seine Zeitgenossen zu einer populären
Persönlichkeit. Ob zu Lande, zu Wasser oder in der
Luft, der Prinz beließ es nicht bei theoretischen
Betrachtungen sondern suchte die unmittelbare
Erfahrung der neuen Technik. Diese Erlebnisse sind
zum Teil eng mit der Geschichte des Griesheimer
Sandes verbunden. Hier nahm er selbst Flugstunden
bei August Euler und wurde schließlich als erster
deutscher Prinz Inhaber eines Flugzeugführerpatents.
Darüber hinaus wurde er am Vorabend des Ersten
Weltkriegs als Schirmherr der Prinz-Heinrich-Flüge
zu einem der bekanntesten Fürsprecher des noch
immer riskanten Flugwesens. Der Vortrag widmet
sich der Person des Prinzen und seiner besonderen
familiären und flugsportlichen Beziehungen zu
Darmstadt und dem Griesheimer Sand.
